

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 19.03.2024

Gemeinderat

Schkopau, d. 03.05.2024

Sitzung am: 19.03.2024

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 37. Sitzung vom 13.02.2024 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 38. Sitzung vom 27.02.2024 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 7. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 10. Annahme einer Sachspende zur Verbesserung der Infrastruktur im Ortsteil Wallendorf
- TOP 11. Anfragen und Anregungen
- TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Gasch eröffnet 18:33 Uhr die Sitzung. Es sind 17 Gemeinderatsmitglieder und der Bürgermeister anwesend. Die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
19.03.2024

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Um 18:34 Uhr eröffnet Herr Gasch die Einwohnerfragestunde.

Herr P. jun. aus Luppenau vertritt den Seesportverein Marinejugend Saale-Elster-Luppe-Aue e.V., er fragt:

1. Wann können wir ein Grundstück am Wallendorfer Strand erwerben, um ein Naturstammhaus zu errichten?
2. Wann und wo kann ich die Bauvorhabenanfrage stellen?

Herr Ringling verweist bei beiden Fragen auf den zuständigen Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt und Seen (Ordnungsausschuss) der am 26.03.2024 stattfindet und unterbreitet den Vorschlag dieses Anliegen vorzutragen. Er lädt Herrn B. jun. ein, sofern es zeitlich einrichten kann, beim Ordnungsausschuss vorbeizukommen, dieser nimmt die Einladung an.

Herr Wilhelm äußert, dass ein Grundstück im Masterplan bereits Thema gewesen sei.

Herr Sachse versteht nicht die Verschiebung dieser Thematik in die Ausschüsse. Er finde: „... da muss Druck auf den Kessel...“, Gelder seien vorhanden. Nun müssen konkrete Entscheidungen getroffen werden, damit die finanziellen Zuwendungen nicht verfallen.

Herr Schmidt äußert sich zu den Fragen des Herrn B. jun. Mit „...ich will Ihnen den Wind nicht aus den Segeln nehmen, aber dieses Thema sei eine Altlast aus der vergangenen Wahlperiode...“.

In dieser Wahlperiode sei ihm als Gremienmitglied dieses Thema unbekannt.

Herr Sachse führt noch einmal die 50.000,-€ Fördergelder ins Feld an die bestimmten Bedingungen gebunden sind. Die Spende kann nicht unendlich lang in der Luft gehalten werden.

Herr Wanzek erinnert an die wiederholten Forderungen der letzten Jahre das Thema Masterplan zu evaluieren.

Frau Gudofski berichtet über eingearbeitete Sachverhalte, diese seien aktuell und dienen als Arbeitsgrundlage um Geld zu verplanen. Am 17.04.2024 sei ein nächster Termin der Arbeitsgruppe Masterplan. Sie bittet um Teilnehmer aller Mitglieder.

Herr Steinhoff äußert sein Bedauern und gibt an, dass er auch zum ersten Mal davon höre. Er unterbreitet einen Kompromissvorschlag dieses Thema in seiner Arbeitsgruppe aufnehmen sowie die Diskussion im Ordnungsausschuss.

Frau Schaaf versteht die Diskussion nicht. Es muss vorab geklärt werden, ob ein Grundstück erworben werden kann und ob die Gemeinde dies auch ermöglicht.

Herr Ringling ergänzt, dass er die Thematik gerne unterstützt. Die Entscheidung über eine, auch teilweise Verwendung kann noch gar nicht getroffen werden. Bisher fand erst ein informelles Gespräch statt. Dabei seien auch naturschutzrechtlich zu betrachtende Gesichtspunkte genannt worden. Diese wurden auch verschriftlicht.

Herr Gasch fasst die Wortmeldungen noch einmal zusammen: unter anderem wird z.B. Herr

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 19.03.2024

Rattunde das Thema ohne Tagesordnungspunkt im nächsten Ordnungsausschuss thematisieren.

Frau Rauschenbach fragt im Namen von knapp 20 anderen Einwohnern. Die Reha-Sportgruppe findet seit ungefähr drei Jahren immer dienstags in der Turnhalle in Schkopau statt. Es ist ein gemeinnütziger Verein.

Ohne vorherige mündliche Information an den Vorstand durch die RWG Halle wurde der Vertrag zum 01. August gekündigt. Begründet wird dies dadurch, dass sich noch eine Ballspiel AG gegründet hat, welche dieselbe Zeit in Anspruch nehmen möchte.

Alle Mitglieder der Sportgruppe haben ärztliche Atteste und die Leitung übernimmt eine medizinische Fachkraft. Sollten nun die Trainingszeiten wegfallen, so könnten die noch ausstehenden Behandlungen nicht wahrgenommen werden. Einen anderen Trainingsort in Merseburg zu besuchen, kommt aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Mitglieder nicht in Frage. Eine andere Ballsportgruppe trainiert bereits zeitlich vor der Reha-Gruppe. Ein Vorschlag wäre die Halle zu teilen, da sie groß genug für beide Gruppen sei. Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass zukünftig nur noch eine halbe Halle zur Verfügung stehen wird – was jedoch bei der Reha-Gruppe kein Problem ist. Frau Reidl-Wachtel sicherte dem Verein zu, möglichst neue Zeiten zu finden. Es fand auch ein Gespräch mit dem Vorsitzenden statt.

Sie fragt, warum ausgerechnet der Reha-Gruppe die Zeiten gestrichen werden.

Herr Weiß erläuterte bereits auf Anfrage, dass bei der Vergabe der Hallenzeiten Vereine aus Schkopau direkt bevorzugt behandelt werden. Die Reha-Sportgruppe finanziere sich auch durch die eingelösten Rezepte und sei kein Verein aus Schkopau, auch wenn überwiegend Schkopauer teilnehmen. Das Ziel ist es die Halle möglichst immer auszubuchen, deshalb werden freie Hallenzeiten an auswärtige Vereine vergeben.

Herr Wanzek macht den Vorschlag dieses Thema im nächsten Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport (Sozialausschuss) auch im Hinblick auf eine Satzungsänderung zu besprechen.

Herr Gasch unterstützt Frau Rauschenbach in ihrem Anliegen und bittet den Bürgermeister nach möglichen Lösungen zu suchen.

Frau Rauschenbach merkt an, dass die Mitglieder nicht mobil sind und dies bei der Suche nach einem Ausweichquartier berücksichtigt werden sollte.

Herr Schmidt stellt den Antrag dieses Thema im Sozialausschuss mit entsprechender Vorbereitung der Verwaltung und ggf. Anwesenheit von Frau Reidl-Wachtel und/ oder einem Trainer durchzuführen.

Herr Gasch schließt die Einwohnerfragestunde um 19:05 Uhr.

TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 37. Sitzung vom 13.02.2024 (öffentlicher Teil)

Herr Wanzek merkt an, dass auf Seite 14 zum Thema Gewerbegebiet Bad Dürrenberg statt Bad Lauchstädt protokolliert wurde.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 19.03.2024

Die Niederschrift wird mit den redaktionellen Änderungen einstimmig beschlossen.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 38. Sitzung vom 27.02.2024 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird mit einer Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

TOP 6. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Im nichtöffentlichen Teil werden nur die Niederschriften beschlossen. Weitere Beschlussfassungen sind nicht vorgesehen.

TOP 7. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Ringling teilt mit, dass die von Herrn Wanzek aufgelisteten offenen Fragen im nächsten Ordnungsausschuss am 26. März innerhalb der „Informationen der Verwaltung“ beantwortet werden sollen.

Des Weiteren wurde im letzten Haupt- und Vergabeausschuss (Hauptausschuss) zu Anteilen der Gemeinde an der Fernwasserleitung Elbaue Ostharz informiert. Zu den bereits bekannten Anteilen kommen weitere geringe Anteile, die derzeit durch den ZWA Bad Dürrenberg verwaltet werden und dort in der Bilanz veranlagt sind. Diese Angelegenheit wird zeitnah mit dem Geschäftsführer geklärt und Herr Ringling wird weiterhin informieren.

Am 15. März gab es eine Zusammenkunft der Mitglieder der Wasserwehr unter der Leitung von Herrn Kuphal. Dabei wurde über eine Besetzung der Leitung der Wasserwehr gesprochen. Es wurde sich auf mehrere Personen geeinigt, sodass auch Stellvertreterregelungen getroffen werden können. Die Besetzung wird nach Rücksprache mit den entsprechenden Personen begonnen, sodass demnächst die Wehrleitung und die Stellvertreter für die Bereiche Saale und Elster feststehen. Herr Ringling wird weiterhin informieren.

Am 20. März findet eine Informationsveranstaltung zur Vorbereitung des Beitrags zur Landesgartenschau in Bad Dürrenberg statt. Eine Mitarbeiterin des Veranstaltungskomitees wird anwesend sein und organisatorische Fragen beantworten.

Außerdem liegt in Rattmannsdorf eine für viele Bewohner sehr unbefriedigende Situation vor. Durch die Setzung von Pollern und Schranken können die Grundstücksbesitzer nicht mehr auf Ihre Liegenschaften. Ein Erreichen zu Fuß ist auf Dauer nicht zumutbar. Herr Ringling beanstandete dies bereits mehrfach und gab nun eine schriftliche Aufforderung zu einer Stellungnahme ab.

Voraussichtlich wird das LAW am Donnerstag, den 22. August in der Zöschener Sporthalle eine weitere Informationsveranstaltung zum Bau von Poldern in der Elsteraue durchführen. Es folgen noch Einladungen und weitere Informationen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 19.03.2024

Herr Ringling wurde gebeten eine Informationsveranstaltungen zu Bohrungen in Korbetha durchzuführen. Eine Terminabstimmung findet gerade auch mit den Ortschaftsräten statt.

Herr Ringling lobt die Arbeit der Schiedsstelle. Es soll vermutlich gesetzlich von der Besetzung mit nur einer Person abgesehen werden.

Herr Ringling wurde als stellvertretendes Mitglied in den Vorstand der Unfallkasse Sachsen-Anhalt gewählt.

TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Ringling informierte bereits im Hauptausschuss dazu, dass der Haushaltsplan 2024 nicht beanstandet wurde und damit in der nächsten Woche Rechtskraft erhält. Somit kann mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen des Haushaltsjahres begonnen werden.

Es gab am 12. März ein Gespräch mit der deutschen Glasfaser und Vertretern der Verwaltung. Es wurde kein genauer Zeitplan genannt. Vor Ostern soll ein weiterer Termin stattfinden.

TOP 9. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Gasch informiert, dass der Bau- und Planungsausschuss (Bauausschuss) in den April verschoben wurde.

Herr Ringling informiert, dass im Haupt- und Vergabeausschuss eine Information zu den Anteilen an der Fernwasserleitung erteilt wurde.

Des Weiteren wurde die Berichterstattung im Gemeindegremium besprochen. Der Raum für die Ortsbürgermeister soll größer gestaltet werden. Ein Entwurf wird zeitnah vorgestellt.

Der Festakt zur 20-Jahr-Feier der Einheitsgemeinde soll am 3. September stattfinden, sodass die Vorschläge für zu ehrende Personen bis zum 31. Mai mit einer kurzen Begründung eingereicht werden können.

Der Flughafen Leipzig/ Halle will pro Ortsteil 500€ also insgesamt 6.000€ zur Verfügung stellen. Der einfachste Weg dabei führt über die Vereine. Bis zum 27. März sollen Vereine gemeldet werden, welche die Möglichkeit des Sponsorings in Anspruch nehmen könnten.

Die wichtigsten Vergaben war die Feuerwehr in Ermlitz und Außenanlagen in Döllnitz.

Herr Rattunde berichtet, dass der Ordnungsausschuss erst am 26. März tagen wird. Im Vorfeld wurde mit Herrn Wilhelm abgesprochen, dass im April-Ausschuss die Ideen zum Masterplan Seen vorgestellt werden. Es wird darum gebeten, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis die Vorschläge in der entstehenden „Sommerpause“ schon einmal sichtet, sodass nach der Wahl der neue Gemeinderat zeitnah beschließen kann.

Herr Wilhelm merkt an, dass er das mit Frau Nojack gemeinsam realisieren wird.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 19.03.2024

Herr Lorenz informiert, dass der Sozialausschuss im April nicht getagt hat.

Herr Sachse informiert, dass der Finanz- und Wirtschaftsausschuss im April nicht getagt hat.

Herr Gasch informiert, dass der AZV Kabelsketal nicht getagt hat.

Im nächsten Ausschuss soll berichtet werden, was beim WAZV-Saalkreis aktuell ist.

Herr Meier informiert, dass die Verbandsversammlung des AZV Merseburg nicht getagt hat.

Herr Kirchhoff informiert, dass die ZWA Bad Dürrenberg nicht getagt hat. Im Gemeindeblatt gibt es jedoch Informationen zu den folgenden Verbandsversammlungen des Jahres. Des Weiteren ist die Eichfrist für Gartenwasserzähler ab dem 1.1.2024 abgelaufen ist.

Herr Gasch informiert, dass der UHV Saale-Elster nicht getagt hat. Es werden aber demnächst Deichschau durchgeföhrt.

Herr Ringling informiert, dass keine Sitzung der Fluglärmkommission des Flughafens Leipzig/ Halle stattfand. Am 20. März ist der nächste Termin. Es gab diesmal erstmals per Videokonferenz eine Vorabstimmung.

Zur Umsetzung der Kooperation mit dem Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (MITZ) und dem europäischen Romanikzentrum gibt es keine neuen Informationen. Der Aufsichtsrat der MITZ GmbH und die Gesellschafterversammlung haben nicht getagt.

Der Förderkreis MITZ e.V. hat ebenfalls nicht getagt.

TOP 10. Annahme einer Sachspende zur Verbesserung der Infrastruktur im Ortsteil Wallendorf Vorlage: II/157/2024

Herr Ringling erläutert kurz den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Im Jahr 2023 wurde der Radweg entlang der B 181 zwischen Wallendorf (Luppe) und Zöschen gebaut. Während dieser Arbeiten wurden verschiedene öffentliche Verkehrswege des Ortsteiles Wallendorf (Luppe) besonders frequentiert und beansprucht.

Besonders war davon der sogenannte „Bauernweg“ in Richtung Zöschen betroffen. Bereits während der Arbeiten am Radweg erhielt die Gemeinde Beschwerden von Bürgern und Hinweise der Ortschaftsrats Mitglieder über die besondere Beanspruchung dieses Weges durch die Nutzung von Baufahrzeugen und privaten PKWs. Nach Beendigung der Arbeiten haben sich der Ortschaftsrat und die Verwaltung wiederholt für die Ausbesserung des Weges eingesetzt.

Im Ergebnis unterbreitet die GP Günter Papenburg AG der Gemeinde Schkopau das im Anhang befindliche Angebot zur Verbesserung der Infrastruktur mit Datum vom 29.02.2024.

Die Verwaltung begrüßt diese Maßnahme und befürwortet die Annahme der Spende. Die Zustimmung der Sachbearbeiterin Naturschutz/ Eingriffsregelung und Naturdenkmale des Um-

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 19.03.2024

weltamtes des Landkreises Saalekreis für diese Maßnahme liegt zum Zeitpunkt der Erstellung der Stellungnahme mündlich vor.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 19.03.2024 gemäß § 4 Nr. 7 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme einer Sachspende zur Verbesserung der Infrastruktur im Ortsteil Wallendorf von der Firma GP Günter Papenburg AG aus Halle (Saale).

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	17 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß §33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Anfragen und Anregungen

Herr Sachse fragt Herrn Ringling wie lange die Spende zur Erhaltung der Seen Bestand hat oder ob sie an Fristen zum Verbrauch des Geldes gekoppelt sei.

Herr Ringling erklärt, dass bereits im letzten Quartal 2023 vom Landkreis bestätigt wurde, dass die Spende im gesamten Jahr 2024 zur Verfügung steht.

Herr Steinhoff erläutert, dass in den letzten Tagen in den Zeitungen über die Parkplatzsituation an der Raßnitzer Grundschule berichtet wurde. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Ringling erläutert, dass bei verschiedenen Vor-Ort-Terminen die Situation begutachtet wurde. Nachdem sich mehrere Bürger meldeten, welche auch einen Beitrag leisten möchten, werden nun mögliche Maßnahmen geprüft. Frau Ewald machte den Vorschlag einen weiteren größeren Parkplatz am Sportplatz nebenan zu nutzen. Ob dies nun auch von den Beteiligten angenommen wird, bleibt abzuwarten.

Herr Steinhoff fragt nach, ob im nächsten Bauausschuss mit Ergebnissen gerechnet werden kann. Herr Ringling ist diesbezüglich zuversichtlich.

Frau Schaaf hat einige Nachfragen zu den Protokollen des 13. und 27. Februars.

Frau Schwope hatte angeregt eine Inventurrichtlinie zu entwickeln. Sie fragt nach, ob diese angearbeitet wurde.

Herr Ringling erklärt, dass es bereits eine Inventurrichtlinie gibt und Frau Schwope meinte, dass die Verteilung der Aufgaben, auch im Hinblick auf die Belastung der Ortsbürgermeister, überprüft werden sollte.

Frau Ewald habe am 27. Februar eine Frage zur Haftung der Gemeinderäte gestellt und die Beantwortung der Frage wurde bisher nicht veröffentlicht. Frau Schaaf fragt, ob die Antwort

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 19.03.2024

nur an Frau Ewald weitergeleitet wurde.

Frau Rehfeld erklärt, dass die Anfrage derzeit rechtlich durch eine Kanzlei geprüft wird.

Herr Gasch bittet um eine Übersendung der Antwort an alle Gemeinderäte.

Frau Schaaf fragt Herrn Ringling, wann der Tag von Schkopau auf der Landesgartenschau sein wird. Des Weiteren fragt sie, welche Vereine sich bereit erklärt haben, sich dort zu präsentieren.

Herr Ringling wirbt weiterhin bei den Vereinen für den 22. Juni. Am 23. Juni sei das Chorfest mit den drei teilnehmenden Chören. Es habe der Tangoclub, eine Tanzgruppe in Korbetha, Frau Seise und die Landfrauen zugesagt. Eine konkrete Zusage vom Squaredance steht noch aus.

Frau Schaaf fragte im letzten Hauptausschuss wie viel die Gemeinde für den S.E.L.A. Kurier pro Haushalt im Jahr bezahlen muss.

Herr Ringling erklärt, dass sich die Kosten auf 22.450€ belaufen, solange die Seitenzahlen eingehalten werden. Das wären ungefähr 3,74€ pro Haushalt. Letztes Jahr beliefen sich die Kosten auf 4,40€, weil es Nachzahlungen wegen der Überschreitung der Seitenzahlen gab.

Frau Hoffmann fragt, seit wann Spenden vom Flughafen einfach angenommen werden. Solche Spenden seien keine Entschädigung für die gesundheitlichen Belastungen.

Herr Gasch erklärt, dass es in den Ortsteilen nicht als Spende, sondern als Sponsoring angenommen wird.

Herr Wanzek fragt nach dem aktuellen Stand zur Besetzung eines Lärmschutzbeauftragten.

Herr Ringling erläutert, dass es keinen aktuellen Stand dazu gibt und er sofort informiert, falls sich das ändern sollte.

Herr Wanzek fragt, welche Firma in Raßnitz und Döllnitz oder generell auf der anderen Seite der Saale die Straßenreinigung übernimmt. Dort sei die Gosse gereinigt worden, aber der Schmutz habe noch auf der Straße gelegen.

Die Firma Hausmeister & Bauservice GmbH (HBS) ist weiterhin mit der Straßenreinigung beauftragt. Der Zustand der Straßen wurde durch einen Defekt der Straßenkehrmaschine verursacht, zwischenzeitlich gemeldet und bereinigt.

Herr Wanzek erläutert, dass in Raßnitz Richtung Gröbers viele Autos zwischengelagert werden. Auf der zugeschütteten Fläche gegenüber der Jugendanstalt soll dies wohl genehmigt sein. Er fragt, ob die Lagerung in dem alten Werk, wo früher Steine gelagert wurden, genehmigt ist. Er fragt nach einem brandschutztechnischen Konzept im Falle eines Brandes.

Diese Bearbeitung liegt derzeit beim Bauordnungsamt des Landkreises. Auf dem Gelände der Firma Papenburg liege eine nicht zulässige Nutzung vor. Bezüglich der Brandgefahr müssen Gespräche mit den Ortswehrlführern stattfinden. Es wurden bereits Vorbereitungen seitens der Feuerwehr getroffen.

Herr Schräpler erläutert, dass in der MZ der Ausbau der Radinfrastruktur im Saalekreis gelobt wurde. Die angrenzenden Kommunen seien befragt worden, ob weitere Maßnahmen wie ein Trinkbrunnen oder eine Reparatur/ Servicestation notwendig seien. Er fragt nach, ob eine solche Anfrage auch an die Gemeinde Schkopau gestellt wurde.

Herr Ringling bestätigt dies. Er bezweifle jedoch, dass in Schkopau solche Maßnahmen ge-

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
19.03.2024

plant werden.

Frau Hoffmann erläutert, dass es vor ungefähr zwei Jahren eine Information zur Erneuerung der Bahnbrücke von Schkopau nach Kollenbey und dem dortigen Radweg gab. Sie fragt nach einem Ansprechpartner.

Herr Ringling erklärt, dass es zu dieser Thematik bereits einen Termin mit der Verwaltung und den Mitarbeitern der Gemeinde gab. Aus Sicht der Verwaltung sei es sehr nützlich wieder einen Radweg bei der Eisenbahnbrücke zu berücksichtigen und einen Neubau ähnlich der bereits vorhandenen Brücke. Die Deutsche Bahn habe aber derzeit eine eher andere Lesart. Allgemein gibt es viel Verständnis für die Einwendungen. Er sieht es derzeit eher als ein Thema der Verwaltung, sodass er von Kontaktaufnahmen der einzelnen Vereine mit den zuständigen Ministerien abrät. Sobald es Informationen gibt, wird es diese auch dem Gremium zur Verfügung stellen.

Herr Gasch lädt alle Gemeinderäte und Ortsbürgermeister herzlich am Ostersonntag ab 17 Uhr nach Röglitz zur ersten Veranstaltung der Feierlichkeiten der Einheitsgemeinde ein. Der nächste und letzte Gemeinderat der Wahlperiode ist planmäßig am 28. Mai. Er erinnert daran, dass dann traditionell ein Fototermin stattfinden wird.

TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 19:50 Uhr beendet Herr Gasch den öffentlichen Teil der Sitzung.



Andreas Gasch
Vorsitzender

Peggy Schmiady/ Danielle Bergmann
Protokollführerin

